



Programm

99. KONZERT IN DER NEUROLOGIE BENEFIZKONZERT

Franz Schubert
(1797- 1828)

Sonate (Sonatine) für Klavier und Violine
D-Dur op. 137 Nr.1 (D 384)
Allegretto molto - Andante - Allego vivace

Sergej Prokofieff
(1891 - 1953)

5 Melodien für Violine und Klavier op. 35 bis 40

Nicolo Paganini
(1782 - 1840)

2 Sonatinen für Violine und Gitarre
in der Fassung für Violine und Klavier
Sonatine A-Dur, op.2 Nr. 4
Andante calcando - Andantino con Vivo
Sonatine e-moll, Nr.12
Andante innocentamente
Allegro vivo e spiritoso

La Campanella
(Rondo aus dem Violinkonzert Nr.2, op.7)

-PAUSE-

Cèsar Frank
(1822 - 1890)

Sonate A-Dur für Violine und Klavier
Allegretto ben moderato - Allegro
Recitativo - Fantasi ben moderato
Allegretto poco mosso



Grigori Zhislin,

geboren 1945 in St. Petersburg, studierte am Moskauer Konservatorium unter dem berühmten russischen Pädagogen Yuri Yankelevitch. 22jährig gewann Zhislin den ersten Preis im Paganini-Wettbewerb in Genua und die Silbermedaille im Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel. Seitdem gehört er zum Kreis der großen Violinvirtuosen der Gegenwart. Zhislin ist als Solist mit den führenden russischen Orchestern und in vielen europäischen Metropolen unter berühmten Dirigenten aufgetreten. Sein Repertoire enthält gleichermaßen solistische Werke und Kammermusik für Violine und Bratsche, vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik. Grigori Zhislin ist regelmäßig Gast bei internationalen Musikfestivals und ständiges Jurymitglied bei Violinenwettbewerben in Genua, Montreal, beim Henryk-Wieniawski-Wettbewerb in Polen und beim Yehudi-Menuhin-Wettbewerb in England. Er hat zahlreiche, meist auch ihm gewidmete Werke von Penderecki für Violine oder für Bratsche erstaufgeführt. Zhislin gehört als Professor dem Lehrkörper des Royal College of Music in London und der Staatlichen Hochschule für Musik in Würzburg an.

Mera Jislina,

Grigori Zhislins Schwester, wurde in St. Petersburg geboren und studierte am Rimsky-Korsakow-Konservatorium in St. Petersburg bei Prof. Golubowskaya. Schon in jungen Jahren war sie als Klavierbegleiterin bedeutender russischer Instrumentalisten und Sänger in St. Petersburg und Moskau geschätzt. Daneben gab sie zahlreiche Solokonzerte. Als Musikpädagogin begleitete sie viele Solisten bei ihrer Karriere, so auch ihren Bruder vor bedeutenden Wettbewerben. Seit 1968 bis zur Übersiedlung nach Deutschland war sie Musikdozentin an der Staatlichen Pädagogischen Hochschule in Moskau.